

Weiss Robert Michael

Vorname: Robert Michael

Nachname: Weiss

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Journalist:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Instrument(e): Cembalo Klavier

Geburtsjahr: 1956

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Der österreichischer Jazzpianist, Cembalist und Komponist Robert Michael Weiss wurde 1. August 1956 in Wien geboren. Er gilt in Österreich als der führende Spezialist für die Kompositionen von Josef Matthias Hauer.

Stilbeschreibung

"Die kompositorische Tätigkeit gliedert sich in drei Bereiche: das "Erstellen" von Zwölftonspielen unter Berücksichtigung der von Josef Matthias Hauer überlieferten Regeln, im speziellen auch unter Einbeziehung von regelkonformen neuen Konfigurationen, die in den von Hauer überlieferten Spielen (noch) nicht aufgetreten sind; "freie" Kompositionen mit Ausnutzung der Möglichkeiten der Protokollierung spontan improvisierter Passagen durch den Computer und anschließender re-konstruktiver Aufarbeitung des so gewonnenen Materials; Kompositionen unter Verwendung des "Jazz-Idioms" bis hin zu Jazz-Themen, deren kompositorische Qualität an dem Umstand gemessen werden will, daß es schwieriger sein kann, innerhalb eines vielleicht sechzehntaktigen Themas genügend ergiebiges Rohmaterial (in Form "latenter Musik") als Improvisationsvorlage für den Interpreten zu liefern, als im durchkomponierten Stück genug zeitlichen Freiraum zu haben, um musikalische Substanz - als "manifeste Musik" - über den gesamten Ablauf zu verteilen. (Was viele dieser Stücke zu selbständigen ganzen Kompositionen in aphoristischer Kürze macht, wobei teils auch der Versuch unternommen wurde, die latente Musik durch eine repetitive Konzeption manifest zu machen.)"

Robert Michael Weiss, New York (1995), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S.

1131.

Auszeichnungen

1988 *Stadt Wiener Neustadt*: Anerkennungspreis für Musik und Musikpädagogik

Ausbildung

1962 erster Unterricht Klavier

1975–1986 Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien: Musikerziehung

1976–1979 Konservatorium der Stadt Wien: Cembalo (Victor Sokolowski), Jazz-Klavier (Fritz Pauer) - Reifeprüfung

1977–1982 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Lehrgang "Das Zwölftonspiel und die Lehre von den Tropen von Josef Matthias Hauer" (Victor Sokolowski)

1980 Lehramtsprüfung Musikerziehung

1980 Konservatorium der Stadt Wien: Lehrbefähigungsprüfung

1982 Lehramtsprüfung Klavier

1984 Workshop Russell George

Tätigkeiten

1978 Internationales Jazzfestival Middelheim: Teilnahme als österreichischer Vertreter

1979 Wien Mitarbeit an der Gedenkausstellung zum 20. Todestag von Josef Matthias Hauer

1980 Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt: Lehrtätigkeit

1982 Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt: Einrichtung eines Lehrganges für Zwölftonmusik

1982 - 1983 Endredaktion und Mitgestaltung der Ausstellung zum 100. Geburtstag von Josef Matthias Hauer

1984 Jazzworkshop mit George Russell: Teilnahme und Mitarbeit

1988 computerunterstützte Forschungsarbeiten über musikalisch-mathematische Strukturen im Zwölftonspiel

1996 *Manhattan School of Music*, New York (USA): Vortragskonzert

1996 Vorträge über Josef Matthias Hauer

1999 musik aktuell - Neue Musik in Niederösterreich Tulln Artist in Residence

Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt Wiener

Neustadt Fachvorstand der Abteilung für Jazz und Zwölftonspiel

Gestaltung von Rundfunksendereien, Ausstellungen und Symposien über Josef Matthias Hauer

Organisation diverser Jazz-Workshops

Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt Wiener

Neustadt stellvertretender Direktor und Leiter der Jazzabteilung

internationale Auftritte u. a. mit dem Duo "Gemini", Fritz "Woody" Schabata auf Marimba und Vibraphon, Lee Konitz, Jim Pepper, Roger Bobo, dem

Bassposaunisten David Taylor, dem Trompeter Lew Soloff und dem Geiger Ernst Kovacic
Kompositionen und Improvisationskonzepte an der Schnittstelle zwischen Jazz und moderner Konzertmusik
zahlreiche Kompositionsaufträge (u.a. für das Manhattan Brass Quintett, New York)
Aufführungen durch das Köhne-Quartett oder das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester
Konzeptionen und Programmierungen multimedialer interaktiver
Ausstellungsobjekte in Wien, Linz, Gent, Rotterdam, Düsseldorf und Mannheim
Vorträge, Publikationen und Workshops über "algorithmische Kreativität" sowie
Hauers Zwölftonspiel (Universität für angewandte Kunst, Wien; Arnold Schönberg Center, Wien; outreach academy, Schwaz in Tirol; Manhattan School Of Music, New York)
Tätigkeit auf diversen Tonträgern als Pianist, Cembalist, Komponist und Produzent

Aufträge (Auswahl)

[Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#)

diverse Ensembles und Orchester, z.B. Das kleine Orchester Wien, Joanelli Quartett Wien, Areopagitica New York

Aufführungen (Auswahl)

Bochum Ruhr Jazzfestival

[Volkstheater Ges.m.b.H.](#) Wien

[Wiener Festwochen](#) Wien

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

[ZeitgeNÖssischer Herbst](#)

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): WEISS Robert Michael. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1130–1131.